

Bei der hier vorliegenden Überprüfung handelt es sich um die Überprüfung der Gesundheitsämter vom 10.10.2001 aus den Bundesländern: Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Berlin, Sachsen-Anhalt, Hessen, Rheinland-Pfalz, Hamburg ...

Für die 60 Fragen standen zwei Stunden Zeit zur Verfügung.

Es ist jeweils nur eine Antwort als richtig (oder falsch) anzukreuzen.

Beachten Sie bitte, dass es sich hier um Fragen handelt, welche auf dem Gedächtnis eines oder mehrerer Prüflinge rekonstruiert wurden.

Frage 1

Welche Aussagen über psychosomatische Störungen treffen zu?

- A) Psychische Störungen führen zu organischen Erkrankungen
- B) Organische Erkrankungen führen zu seelischen Störungen
- C) verdrängte seelische Konflikte werden auf die Organebene übertragen
- D) die Störungen sind gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von gesunden und veränderten Erlebens- und Verhaltensweisen
- E) die Störungen sind gekennzeichnet durch eine inadäquat gehobene (heitere oder gereizte) Stimmung

Frage 2

Welche Krankheit(en) geht/gehen mit starken Brustschmerzen einher und führt/führen zu einer drastischen Verschlechterung des Allgemeinbefindens.

- 1) instabile Angina pectoris
  - 2) Lungenembolie
  - 3) chronische Bronchitis
  - 4) Herzinfarkt
  - 5) chronische Gastritis
- A) nur 4 ist richtig
  - B) nur 1 und 4 sind richtig
  - C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 3

Angina pectoris: Welche Schmerzausstrahlung (außer der typischen in den linken Arm) ist/sind möglich?

- 1) linke Halsseite
  - 2) rechter Arm und rechte Schulter
  - 3) linke Schulter
  - 4) Unterkiefer
- A) nur 2 ist richtig
  - B) nur 2 und 3 sind richtig
  - C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) 1-4, alle sind richtig

Frage 4

Bei einem 4-jährigen Kind mit Fieber finden sich im Mundbereich linsengroße, tiefe schmerzhaft Erosionen, mit weißgrauem Rand und gerötetem Hintergrund. Es handelt sich am ehesten um

- A) Röteln
- B) Windpocken
- C) Masern
- D) akute Herpesinfektion
- E) Soor

Frage 5

Ein Mann klagt über plötzlich aufgetretene Schmerzen im Unterschenkel. Der Unterschenkel ist blass und kalt, die Fußpulse sind nicht tastbar. Was unternehmen Sie ?

- 1) Organisation der Klinikeinweisung
  - 2) Hochlagern der Extremität
  - 3) Unterschenkel in Decken einhüllen
  - 4) Schmerzmittel verabreichen
  - 5) heiße Kompressen
- A) nur 1 ist richtig
  - B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
  - D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) 1-4, alle sind richtig

Frage 6

Für die akute Bronchitis gilt

- 1) normaler Klopfeschall
  - 2) Auskultation: Brummen und Rasseln
  - 3) Schmerzen hinter dem Brustbein beim Husten
  - 4) massives Bluterbrechen
- A) nur 2 ist richtig
  - B) nur 2 und 3 sind richtig
  - C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) 1-4, alle sind richtig

Frage 7

Symptome einer anaphylaktischen Reaktion sind

- 1) kalter Schweiß
  - 2) Dyspnoe
  - 3) Bradykardie und Bluthochdruck
  - 4) Übelkeit und Erbrechen
  - 5) Tachykardie
- A) nur 2 und 5 sind richtig
  - B) nur 1, 2, und 5 sind richtig
  - C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 8

Eine Mutter ruft Sie nachts zu Ihrem Kind mit einem schweren Pseudo-Krupp-Anfall. Welche Symptome sind wahrscheinlich?

- 1) in- und expiratorischer Stridor
- 2) gerötetes Gesicht
- 3) überblähtes Jugulum und Epigastrium
- 4) Tachykardie
- 5) Angst und Unruhe

- A) nur 4 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 9

Der Heilpraktiker ist meldepflichtig bei

- 1) Ornithose
- 2) Diphtherie
- 3) Poliomyelitis
- 4) Scharlach
- 5) akute Virushepatitis B

- A) nur 2 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 10

Welche Symptome erwarten Sie bei einer Aortenklappeninsuffizienz:

- 1) große Blutdruckamplitude
- 2) sichtbar pulsierende Halsschlagader
- 3) Hypotonie mit kleiner Blutdruckamplitude
- 4) fehlender Femoralispuls
- 5) deutliche Blutdruckdifferenz zwischen rechtem und linkem Arm

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 11

Was darf ein Patient nach Herzinfarkt nach abgeschlossener Rehabilitation?

- 1) aufsteigende Unterarmbäder
- 2) kalte Halswickel
- 3) wechselwarme Fußbäder
- 4) Wassertreten
- 5) 10-minütiges Belastungstraining in einer Koronargruppe unter therapeutischer Aufsicht

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig

- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 12

Unterschenkelödeme können auftreten

- 1) bei der Hungerkachexie
- 2) beim nephrotischen Syndrom
- 3) bei der Beckenvenenthrombose

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 1 und 3 sind richtig
- D) nur 2 und 3 sind richtig
- E) 1-3, alle sind richtig

Frage 13

Welche Aussage(n) über Venen ist/sind richtig?

- 1) alle Venen führen zum Herzen
- 2) die Pfortader führt sauerstoffreiches Blut zur Leber
- 3) die Tunica adventitia besteht aus Bindegewebe und elastischen Fasern
- 4) der Blutfluss in den Venen wird durch die Muskelkontraktion der Skelettmuskulatur unterstützt
- 5) Oberflächliche Venen besitzen keine Taschenklappen

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 14

Welche Aussage(n) ist/sind richtig?

- A) Das Blut der tiefen Beinvenen fließt über die Vena saphena magna ab.
- B) Vena saphena magna und Vena saphena parva haben streng getrennte Einflussgebiete
- C) oberflächliche Venen haben keine Taschenklappen
- D) Die tiefen Beinvenen verlaufen nicht gemeinsam mit den Arterien
- E) Die Blutflussrichtung wird durch die Venenklappen von den oberflächlichen zu den tiefen Venen vorgeben

Frage 15

Angststörungen treten auf bei

- 1) Hirntumor
- 2) Hypoglykämie
- 3) Tachyarrhythmie
- 4) akute Pyelonephritis
- 5) Kaffeeabusus

- A) 1-5, keine ist richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig

- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 16

Was ist für die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) charakteristisch?

- 1) erhöhtes Erkrankungsrisiko in bestimmten Landschaftsgebieten
- 2) Nackensteifigkeit
- 3) biphasischer Krankheitsverlauf
- 4) motorische Lähmungen
- 5) Erythema migrans

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 17

Was kann definitionsgemäß keine Folge einer arteriellen Hypertonie im großen Kreislauf sein?

- A) Schrumpfniere
- B) chronisches Cor pulmonale
- C) Hypertrophie des linken Herzventrikels
- D) Herzinfarkt
- E) Hirnmassenblutung

Frage 18

Welche Ursachen für ein Cor pulmonale kennen Sie?

- 1) mehrere periphere Lungenembolien
- 2) Lungenemphysem ohne Dyspnoe
- 3) Lungenemphysem mit chronischen obstruktiven Erkrankungen
- 4) Hypertonie im großen Kreislauf
- 5) Pulmonalstenose

- A) nur 5 ist richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 19

Welche der folgenden Krankheiten ist am wenigsten wahrscheinlich durch Alkohol bedingt?

- A) Herzmuskelschwäche
- B) Lebererkrankungen
- C) depressive Verstimmung
- D) Merkfähigkeitsstörung
- E) Nierenerkrankungen

Frage 20

Bei einem 56-jährigen langjährigen Raucher finden sich rezidivierende Bronchopneumonien, vermehrter Auswurf, besonders morgendliches Abhusten von ca. 150 ml fadesüßlich riechendem Sputum, zeitweise blutige Beimengungen, reduzierter Allgemeinzustand, Uhrglasnägel. Die wahrscheinlichste Ursache ist:

- A) Bronchiektasen
- B) Tbc
- C) Bronchuskarzinom
- D) chronisches Lungenemphysem
- E) Pneumonie mit Lungenödem

Frage 21

Eine Mutter kommt wiederholt mit ihrem Kind in Ihre Behandlung, weil sich dieses Verletzungen zugezogen hat. Auch heute werden die Verletzungen wieder mit fadenscheinigen Erläuterungen erklärt. Eine Kindesmisshandlung als Ursache scheint Ihnen erwiesen. Sie haben dieses Thema schon mehrmals mit der Mutter besprochen. Was sollte der Heilpraktiker tun?

- A) er ist gesetzlich zur Meldung an die Polizei oder Staatsanwaltschaft verpflichtet
- B) er darf nicht melden, weil ihn die Mutter nicht von der Schweigepflicht entbunden hat.
- C) er ist befugt, diesen Vorfall dem Jugendamt zu melden
- D) ein Kind kann den Heilpraktiker nicht von der Schweigepflicht entbinden, daher ist eine Meldung nicht erlaubt.
- E) er ist aufgrund des Strafgesetzbuches auf jeden Fall gesetzlich zum Schweigen verpflichtet.

Frage 22

Welche Aussage(n) über Selen trifft/treffen zu?

- 1) lebenswichtiges Spurenelement, wird vom Körper selbst synthetisiert
- 2) kommt im Körper in Leber, Muskel, Niere vor
- 3) der Selengehalt im Ackerboden spielt in Lebensmitteln keine Rolle
- 4) wirkt als Oxidanz und Radikalfänger
- 5) ab einer täglichen Dosis von 0,5mg kann es klinisch als Überdosis diagnostiziert werden

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 23

Bei welchen Erkrankungen spielt die Psyche eine entscheidende Rolle?

- 1) Neurodermitis
  - 2) Adipositas
  - 3) Diabetes mellitus
  - 4) Bulimie
  - 5) Lungenembolie
- A) nur 1 und 2 sind richtig
  - B) nur 1 und 4 sind richtig
  - C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) nur 2, 3 und 4 sind richtig

E) 1-5, alle sind richtig

Frage 24

Was trifft für den Erreger des Botulismus zu?

- 1) Toxine bilden sich bei massiver Sauerstoffzufuhr
- 2) Tod kann eintreten durch motorische Lähmung durch das Toxin
- 3) wird von Mensch zu Mensch durch Schmierinfektion
- 4) zu Beginn Erbrechen und Durchfälle
- 5) ist überall verbreitet

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 25

Welche Aussagen zu Neurodermitis treffen zu?

- 1) Als Frühzeichen haben die Säuglinge in den ersten 3 Monaten oft Milchschorf
- 2) geht nie mit Juckreiz einher
- 3) im Grundschulalter Manifestation in Knie- und Ellenbeuge
- 4) Klimatherapie, z. B. Nordsee-Aufenthalt bringt Erleichterung
- 5) stark rückfettende Salben sind zu vermeiden

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 26

Für die laborchemische Bestimmung der "Leberwerte" gilt

- 1) Ein Anstieg von GOT und GPT macht bei übrigem unauffälligem Enzymmuster eine Lebererkrankung wahrscheinlich.
- 2) Ein Anstieg der GLDH kann für eine Intoxikation und Durchblutungsstörung der Leber sprechen.
- 3) Eine isolierte Erhöhung der AP ohne gleichzeitige Erhöhung der Leberenzyme schließt eine andere organische Erkrankung mit Sicherheit aus.
- 4) Eine erniedrigte gamma-GT schließt eine Lebererkrankung nicht aus

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

Frage 27

Was trifft für die Obstipation zu?

- 1) kommt vor allem bei jungen Menschen vor
- 2) man spricht erst davon, wenn die Stuhlfrequenz weniger als 1x pro Woche beträgt
- 3) Therapie der Wahl: faser- und ballaststoffreiche Kost bei organischen Veränderungen und Stenosen
- 4) meist funktionell bedingt

5) häufige Ursachen: Laxantienabusus

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 28

Bei welchen Krankheiten tritt Gelbsucht auf ?

- 1) Neurodermitis
- 2) Sichelzellanämie
- 3) M. Meulengracht (Hyperbilirubinämie)
- 4) Gallensteine
- 5) Schuppenflechte

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 29

Ein Mann klagt über ein rotes, geschwollenes überwärmtes Knie. Es sei kein Unfall vorausgegangen.

Er sei vorher nicht krank gewesen. Vor kurzem hätte er eitrigem Ausfluss aus der Harnröhre bemerkt, der aber auch ohne Behandlung wieder verschwunden wäre. Die Blutsenkungsreaktion ist erhöht, der Rheumafaktor ist negativ. Welche Erkrankung ist am wahrscheinlichsten?

- A) rheumatisches Fieber
- B) Arthrose
- C) eitrige Arthritis, z. B. durch Gonokokken
- D) Gicht
- E) Rheuma

Frage 30

Ein 36-jähriger Mann kommt in die Praxis und klagt über eine schmerzlose, seit 14 Tagen bestehende, einseitige Skrotumschwellung, die ihn beunruhigt. Was ziehen Sie differentialdiagnostisch in Betracht.

- 1) akute Hodentorsion
- 2) Skrotalhernie
- 3) Hodentumor
- 4) Varikozele
- 5) akute Prostatitis

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 31



1. Ein Heilpraktiker, der eine Injektion, die zwangsläufig zu einer Verletzung der Haut führt, durchführt, muss vorher seine Hände sterilisieren, weil  
2. Eingriffe, die diese Verletzung bedingen, mit desinfizierten Geräten vorgenommen werden müssen.

- A) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung richtig
- B) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung falsch
- C) Aussage 1 richtig, Aussage 2 falsch
- D) Aussage 1 falsch, Aussage 2 richtig
- E) Aussage 1 falsch, Aussage 2 falsch

Frage 32

Ein Patient hat sich bei der Gartenarbeit eine Schnittwunde zugezogen. Nach sorgfältigem Auswaschen und Versorgung mit einem straffen Pflaster arbeitet er mit Gummihandschuhen weiter. Am nächsten Tag schmerzt die Wunde, es findet sich Knistern und ein Ödem im Wundbereich, es entleert sich eine stinkende Flüssigkeit, die sich entleert.  
Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Tetanus-Infektion
- B) Gasbrand
- C) unspezifische Sepsis
- D) Staphylokokken-Infektion
- E) Tollwut

Frage 33

Welche Komplikationen können bei Gallensteinen auftreten

- 1) akute Pankreatitis
  - 2) Gallenblasenempyem
  - 3) akute Appendizitis
  - 4) Ikterus
  - 5) Gallenkolik
- 
- A) nur 1 und 2 sind richtig
  - B) nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - D) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 34

Die Nasenhöhle hat eine funktionelle Beziehung

- 1) zur Kieferhöhle
  - 2) zur Keilbeinhöhle
  - 3) zur Ohrtrompete/Rachen
  - 4) zu den Tränennasengängen
  - 5) zur Stirnhöhle
- 
- A) nur 1 ist richtig
  - B) nur 1 und 4 sind richtig
  - C) nur 2 und 3 sind richtig
  - D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 35

1. Säureverletzungen im Auge muss man mit Lauge spülen weil

2. Lauge die Säure immer ohne Komplikationen neutralisiert

- A) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung richtig
- B) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung falsch
- C) Aussage 1 richtig, Aussage 2 falsch
- D) Aussage 1 falsch, Aussage 2 richtig
- E) Aussage 1 falsch, Aussage 2 falsch

Frage 36

Faktoren die zur Fettleber führen:

- 1) Adipositas
- 2) Eiweißmangelernährung
- 3) Diabetes mellitus
- 4) Alkoholabusus
- 5) medikamentös-toxisch

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 37

Welche Aussage passt nicht zu einem normalen 12 Monate alten Kind?

- 1) Es kann seit 5 Monaten frei sitzen.
- 2) Es kann mit Unterstützung seit 2 Monaten stehen.
- 3) Es ist 75 cm groß.
- 4) Es ist 6 kg schwer.
- 5) Es kann Zu- oder Abneigung äußern.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alles ist richtig

Frage 38

Welche hinweisende Befunde finden sich bei Uterus- oder Zervix-Ca

- 1) vaginale Blutung nach Geschlechtsverkehr
- 2) fleischwasserfarbener Ausfluss
- 3) unregelmäßige Menstruation
- 4) Abstrich mit massiven Zellveränderungen
- 5) Blutungen nach der Menopause

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 39

Ursachen für eine Varizenbildung können sein:

- 1) sitzende und stehende Tätigkeit
- 2) Schwangerschaft
- 3) hormonelle Einflüsse
- 4) angeborene Bindegewebsschwäche

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 ist richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

Frage 40

Für den Morbus Crohn gilt:

- 1) verläuft schubweise
- 2) häufig Fistelbildung und Abszess
- 3) schulmedizinisch kaum behandelbar
- 4) das Allgemeinbefinden des Patienten während des Schubes ist nicht stark beeinträchtigt
- 5) auf ausgewogene Ernährung in der Latenzphase ist zu achten, um Mangelerscheinungen vorzubeugen.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 41

Was ist eine Infektionskette?

- A) Die Ausbreitung einer Infektionskrankheit über Länder und Kontinente hinweg.
- B) Ständiges Vorkommen einer Erkrankung in räumlich begrenztem Gebiet.
- C) Als Infektionskette wird der Weg bezeichnet, den die Erreger nehmen können, vom Tier zum Mensch, oder Tier zu Tier, Mensch zu Mensch, über Vektoren.
- D) Eine Halskette, die bakterizid oder virizid wirkt
- E) Auftreten von unterschiedlichen Erkrankungen in zeitlichem Zusammenhang

Frage 42

Wie lange dauert es nach einem Kreislaufstillstand bis es zur Pupillenerweiterung kommt?

- A) 3 Sekunden
- B) 4 min
- C) 9 min
- D) 45 min
- E) 2 Tage

Frage 43

Typische Befunde bei einer Lobärpneumonie sind:

- 1) Stimmfremitus aufgehoben
- 2) abgeschwächtes Atemgeräusch
- 3) Dämpfung bei Perkussion
- 4) schlechter Allgemeinzustand
- 5) Fieber

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 44

Was trifft für das Basaliom zu?

- 1) wächst destruierend ins Nachbargewebe
- 2) betrifft vor allem junge Menschen
- 3) manifestiert sich im Gesicht
- 4) metastasiert häufig
- 5) macht Ulzerationen an der Oberfläche

- A) nur 3 und 4 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 45

Welche Ernährungsratschläge geben Sie bei Hyperlipidämie?

- 1) möglichst wenig tierische Fette
- 2) Eiweißkost reduzieren
- 3) möglichst ungesättigte Fettsäuren (Olivenöl statt Butter und Schmalz)
- 4) Kalorienreduktion zur Gewichtsverminderung bei Adipositas
- 5) wenig Ballaststoffe

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 46

Eine 80-jährige Frau mit einem Rundrücken ist seit längerem in Behandlung wegen Rückenschmerzen.

Nach Sturz am Vortag findet sich eine Bewegungseinschränkung, eine Beinverkürzung, eine Fehlstellung bei Außenrotation und Schmerzen im linken Bein.

Die wahrscheinlichste Diagnose lautet:

- A) Hüftprellung
- B) Oberschenkelhalsfraktur
- C) Arthrose
- D) Schlaganfall
- E) Gichtanfall

Frage 47

Eine Frau hat vor 2 Tagen termingerecht ihre Menstruation bekommen. Sie klagt über starke "Menstruationsbeschwerden"

und Schmerzen im rechten Unterbauch, die nachts begonnen haben.

Menstruation in den letzten 2 Monaten regelmäßig.

Palpation:

allgemeine Abwehrspannung, starke Schmerzen über McBurney und Lanz, Temperatur axillär/rektal 37,6/38,5.

Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Eileiterschwangerschaft
- B) akute Appendizitis
- C) Harnleiterentzündung
- D) chronische Gastritis
- E) Gallenkolik

Frage 48

Deutliche Hinweise auf Invagination

- 1) vor allem männliche Säuglinge zwischen 6 und 36 Monate
- 2) plötzlich auftretende, kolikartige Schmerzen, die das Kind aufschreien und zusammenkrümmen lassen
- 3) in den ersten 24 Stunden tastbare Walze
- 4) bei der rektalen Untersuchung findet sich Schleim und Blut
- 5) Erbrechen

- A) nur 3 und 4 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 49

Hypothyreose

- 1) psychische Veränderung
- 2) Kälteintoleranz
- 3) Gewichtsabnahme
- 4) ödematöse, teigige Haut
- 5) wird mit Schilddrüsenhormonen therapiert

- A) nur 3 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 50

Welche Symptome finden sich typischerweise bei Mumps?

- 1) geht meistens mit Fieber einher
- 2) nur selten Fieber und Störung des Allgemeinbefindens
- 3) Schwellung vor und unter dem Ohr
- 4) die Schwellung kommt nur linksseitig vor

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

Frage 51

Welche Krankheiten darf der Heilpraktiker behandeln?

- 1) Uterusmyom
  - 2) Prostatahyperplasie
  - 3) Chlamydieninfektion
  - 4) Syphilis
  - 5) Trichomonaden
- 
- A) nur 1 und 2 sind richtig
  - B) nur 2 und 3 sind richtig
  - C) nur 3 und 4 sind richtig
  - D) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 52

Für die infektiöse Gastroenteritis gilt:

- 1) wird ausschließlich durch Salmonella enteritidis ausgelöst
  - 2) wird vorwiegend über Lebensmittel übertragen
  - 3) hinterläßt lebenslange Immunität
  - 4) die Infektion führt nicht unbedingt zur Erkrankung
  - 5) Die Inkubationszeit beträgt Stunden bis Tage
- 
- A) nur 1 und 5 sind richtig
  - B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
  - C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
  - D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 53

Was ist dem Heilpraktiker erlaubt

- 1) Durchführung der Leichenschau und Ausstellung von Totenscheinen
  - 2) Schwangere wegen ziehenden Bauchschmerzen im
  - 3) Trimenon abklären und behandeln
  - 3) Abklärung von eitrigem Ausfluss aus der Harnröhre
  - 4) Behandlung von Uterusmyomen
  - 5) Schmerzbehandlung mit Opiaten bei Tumorpatienten
- 
- A) nur 2 ist richtig
  - B) nur 4 ist richtig
  - C) nur 2 und 4 sind richtig
  - D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 54

Wie äußern sich psychogen Herzbeschwerden?

- 1) typische EKG-Veränderungen
  - 2) führt überdurchschnittliche häufig zum Herzinfarkt
  - 3) Betroffene neigen zu festklammernden Verhaltensweisen
  - 4) verstärken sich bei körperlichen Belastungen
  - 5) manifestieren sich häufig in der Herzgegend
- 
- A) nur 1 und 2 sind richtig
  - B) nur 2 und 4 sind richtig
  - C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
  - D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 55

Ein 60-jähriger Patient hat Atemnot in den ersten Stunden nach dem Zu-Bett-Gehen. Die wahrscheinlichste Ursache ist

- A) Quincke-Ödem
- B) Linksherzinsuffizienz
- C) Cor pulmonale
- D) Koronarspasmus
- E) Herzrhythmusstörung

Frage 56

Osteoporose

- 1) geht mit verminderter Knochendichte einher
- 2) Messung der Knochendichte gibt sicheren Hinweis auf die Entstehungsursache der Erkrankung
- 3) kann eventuell mit verschreibungspflichtigen Medikamenten behandelt werden.
- 4) kann durch Glukokortikoidgabe entstehen
- 5) kann in der Menopause durch Hormonumstellung hervorgerufen werden

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 57

Was kann man bei der rektalen Untersuchung erkennen?

- 1) nur selten wird ein Karzinom getastet
- 2) der Sphinktertonus kann ertastet werden
- 3) die Härte und Verschieblichkeit der Schleimhaut ist tastbar
- 4) Hämorrhoidalknoten und Hämorrhoidalprolaps kann erfolgreich und dauerhaft reponiert werden
- 5) Hämorrhoidalknoten werden häufig erkannt, auch wenn sie vorher symptomlos waren

- A) nur 3 und 4 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 58

Welche Aussagen über Infektionen mit Hepatitis-A-Virus treffen zu?

- 1) Die Durchseuchung ist bei der jungen einheimischen Bevölkerung niedrig.
- 2) Ikterische Verläufe treten in der Regel auf.
- 3) Das Virus wird bereits vor Beginn der Erkrankung im Stuhl ausgeschieden.
- 4) Bei Erkrankung mit dem Hepatitis-A-Virus besteht für den Heilpraktiker keine Meldepflicht.
- 5) Bei einer Hepatitis-A-Virusinfektion kommt es in der Regel zur Ausheilung

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig

- D) nur 1, 3 , 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 59

Definition der Konfabulation

- A) Merkfähigkeitsstörung
- B) Ausfüllen von Gedächtnislücken durch Phantasieerzählungen
- C) Ausfall der Erinnerung
- D) zeitliche Desorientiertheit
- E) örtliche Desorientiertheit

Frage 60

Ein 38-jähriger Mann kommt in die Praxis und klagt über beidseitige Speicheldrüsenentzündung mit abstehenden Ohrläppchen und hat eine Hodenschwellung seit 4 Tagen. Die wahrscheinlichste Diagnose ist:

- A) akute Prostatitis
- B) Mumpshodenentzündung
- C) primär bakterielle Hodenentzündung
- D) akute bakterielle Nebenhodenentzündung
- E) Hodentumor

Lösungsvorschläge für Überprüfung vom 10.10.2001

(Rev: 1\_a-10/10/01 // Arb-gr: HP/PRUEF)

- 1 C 21 C 41 C
- 2 C 22 D 42 B
- 3 E 23 C 43 D
- 4 D 24 D 44 C
- 5 C 25 C 45 D
- 6 C 26 C 46 B
- 7 D 27 C 47 B
- 8 A 28 D 48 E
- 9 D 29 C 49 D
- 10 A 30 D 50 A
- 11 E 31 E 51 A
- 12 E 32 B 52 D
- 13 C 33 D 53 B
- 14 E 34 E 54 D
- 15 D 35 E 55 B
- 16 D 36 E 56 D
- 17 B 37 D 57 C
- 18 C 38 E 58 B
- 19 E 39 E 59 B
- 20 A 40 C 60 B